Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. Januar.

Der städtische Bauausschuß

bewilligte in seiner gestrigen Sitzung 3000 Mark zur Bearbeitung der Projektes des Hallenschwimmbades. Die Vorlage erregte seinerzeit im Dezember eine ausgedehnte Debatte im Stadtverordnetenkollegium, wo man sich über die Frage nicht einig werden konnte, ob man dazu einen Spezialtechniker engagieren oder die Aufgabe noch dem Stadtbauamt zuweisen solle. Der Bauausschuß entschied sich gestern dafür, einen besonderen Fachmann anzustellen und ihn mit 3000 Mark zu honorieren. Damit ist die Sorge, die so nützliche und notwendige Anlage eines Hallenschwimmbades könne noch länger verzögert werden, hinfällig geworden.

Danach nahm der Bauausschuß mit geringen Abänderungen die Etatskapitel: Grundeigentum und Bauwesen endgültig an.

Die Petition betreffend die Ausbesserung des Fußgängerweges der Aeußeren Dessauerstraße wurde für erledigt erklärt, da der Weg bereits ausgebessert ist.

Ein Lesesaal ohne Beleuchtung.

Ein Unikum birgt unsere hiesige Universitätsbibliothek: einen Lesesaal ohne Lichtanlage. Lesen kann man im Lesesaal nur so lange, wie der Himmel Licht spendet. Macht er mal ein trübes Gesicht, wie es ja an Wintertagen zuweilen vorkommt, dann stockt auch der Betrieb im Lesesaal, dann hilft dort keine Brille mehr, es heißt: Schluß. So ist es vorgekommen, daß schon um 3 Uhr nachmittags der Lesesaal verlassen werden mußte, weil das Himmelslicht nur sehr matt schien.

Der humorvolle Zustand hat jetzt die Freie Studentenschaft veranlaßt, mit dem Ruf: Mehr Licht! auf die Schanzen zu treten. Sie will bei unseren Universitätsbehörden energische Schritte tun, um dem Lesesaal endlich zu einer Beleuchtungsanlage zu verhelfen. Man darf wohl annehmen, daß darin bald Wandel geschieht, zumal sich die Sache mit wenig Liebe und wenig Geld sehr gut arrangieren läßt.

Vom Gasarbeiterstreik

ist zu berichten, daß es der Verwaltung gelungen ist, heute morgen noch so viele Ersatzleute heranzuziehen, daß alle Plätze nunmehr besetzt sind. Die Verwaltung der Gasanstalten sieht den Ausstand für sich als erledigt an; eine Störung in der Gasversorgung ist keinesfalls mehr zu befürchten.

Unter diesen Umständen werden die streikenden Arbeiter bald das Verfehlte und Uebereilte ihres Vorgehens einsehen; aber sie werden ihre Arbeitsplätze nicht mehr frei finden. Die Werksverwaltung ist nicht gewillt, die jetzigen Ersatzarbeiter zu Gunsten der Streikenden auf die Straße zu setzen, im Gegenteil, sie will sich nur die besten und leistungsfähigsten unter ihnen heraussuchen, die andern aber nicht wieder einstellen.

Ein schwerer Schlag für die Leute, die in der Ueberzeugung eine immerhin einträgliche und gesicherte Position aufs Spiel setzten.

Sind Polizei-Assistentinnen eine soziale Notwendigkeit?

Ueber dieses Thema sprach Frl. Pappritz-Berlin am Dienstag im Frauenbildungsverein und führte aus, daß diese Forderung zu den ältesten der Frauenbewegung gehört, in der alle Sittlichkeitsvereine einig sind. Trotzdem blieb sie bisher ohne nennenswertes Resultat. Pflicht des Staates, des Gesetzes ist es, den Irrenden Schutz zu gewähren. So muß die Arretierung den erstmalig auf Abwegen Geratenen ein Schutz sein gegen schlechte Freundinnen, Zuhälter und gegen den eigenen Leichtsinn. Die verhafteten jungen Mädchen müssen in die Hand einer mütterlichen Frau kommen, die über Fürsorge-Erziehungsanstalten, Heime und Asyle gründlich orientiert ist und ihnen daher den rechten Weg zu einem ordentlichen Leben zeigen kann. Nicht jede Frau wird sich für das Amt einer Polizei-Assistentin eignen, das mehr als jeder andere Posten einen unerschöpflichen Vorrat von Menschenliebe, Geduld und jenen sieghaften Optimismus erfordert, der auch in der gesunkensten Menschenseele noch den göttlichen Funken aufzuspüren weiß. Die wenigen Assistentinnen, die bis jetzt angestellt sind in Berlin, Hannover, Stuttgart haben nach dem Zeugnis aller, die ihre Tätigkeit kennen gelernt haben, viel Gutes gewirkt.

Nach der sehr anregenden Diskussion wurde folgende Resolution von Männern und Frauen mit großer Majorität — einige der Anwesenden enthielten sich der Abstimmung — angenommen:

„Die am 28. Januar 1908 im Saale des Erholungsheims tagende, vom Frauenbildungsverein einberufene Versammlung hält die Anstellung einer Polizei-Assistentin für eine sittliche und soziale Pflicht, denn selbst der vorübergehende Aufenthalt im Polizeigewahrsam ist geeignet, bei jungen weiblichen Wesen verderblich zu wirken, wenn sie lediglich der Obhut von Männern anvertraut werden. Das Verhör von seiten eines Mannes, in Gegenwart von Männern, ist geeignet, sie einzuschüchtern, ihr Schamgefühl zu verletzen, sie zu Lügen zu veranlassen. — Würden die ins Polizeigewahrsam eingelieferten Frauen und Mädchen dem Schutze einer Frau anvertraut, so würde es dieser in vielen Fällen gelingen, die Inhaftierten sittlich zu beeinflussen und ihnen die Wege zur Rückkehr in ein anständiges Leben zu ebnen. Die Versammlung gibt daher der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß, wie ja auch der jüngste Erlaß der preußischen Ministerien es als wünschenswert bezeichnet, demnächst in Halle diese segensreiche reformatorische Einrichtung bei der hiesigen Polizei eingeführt werden möge, zum Schutze unserer verirrten weiblichen Jugend und zur Hebung der allgemeinen Volkssittlichkeit."

Vortragskurse für Kaufleute.

Das Zeitalter der Entdeckungsfahrten war das Thema, das Herr Professor Dr. Waentig zum ersten Vortrag einer fünf Abende umfassenden Vortragsreihe wählte, die den Zweck hat, die Bedeutung der modernen Kolonialpolitik zu erläutern. Nicht von parteipolitischem Standpunkt, sondern vom Standpunkt des Gelehrten, so führte der Redner aus, wolle er an die zu behandelnden Fragen herantreten und an der Hand der Geschichte die Entwickelung der kolonialen Bestrebungen dartun. Die verschiedensten Gründe hätten zu großen Volks- und Wanderbewegungen Anlaß gegeben, der Wandertrieb, der jedem Menschen eigen sei, politische Gründe, Unzufriedenheit mit bestehenden Verhältnissen, wissenschaftlicher Forscherdrang usw. Im letzten Grunde könne man jedoch fast überall als den auschlaggebenden Anlaß solcher Volksbewegungen wirtschaftliche Fragen erkennen. Redner wies dies nach bei der Entwickelung Griechenlands, der Entstehung des römischen Weltreichs, an der Völkerwanderung, sogar an den Kreuzzügen und an den gegenwärtigen inneren kolonialen Bestrebungen im Deutschen Reiche, dem Germanentum nach dem Osten zu weiteres Vordringen zu ermöglichen und das Slaventum dortselbst zurückzudrängen. Soweit nun aber auch koloniale Bestrebungen in der Geschichte zurückzuverfolgen sind, so trenne doch eine tiefe Kluft die moderne Kolonialpolitik von derjenigen früherer Zeiten. Durch das Fortschreiten der Verkehrstechnik und die bessere Kenntnis des Weltmeers sei es erst im letztvergangenen Jahrhundert möglich geworden, in der Kolonialpolitik derartige Fortschritte zu erzielen, wie sie seitens der Kulturstaaten tatsächlich gezeitigt worden sind.

Mit den Entdeckungsfahrten des Columbus werden zwei große Perioden voneinander geschieden: die binnenmeerische, kontinentale, von der interkontinentalen. Die alten Handelsbeziehungen Europas zum Orient wurden nur auf dem Landwege oder durch das Mittelmeer, den Nil, das Rote Meer, den Persischen Golf, aufrechterhalten. Die Entdeckungsfahrten eines Columbus, Cabots, Cabrals, Grijalvas, Magalhaes, nach Amerika, die Eroberungen eines Cortez, die Auffindung des Seeweges nach Ostindien, schufen die Grundlagen, auf denen sich der Verkehr auf dem Weltmeer erst richtig entwickeln konnte.

Der Redner schloß mit dem Hinweis, daß bei kolonialen Bestrebungen das Glück und die Chancen wohl eine bedeutende Rolle spielen, daß diese Vorteile aber nur ausgenützt und behalten würden von denjenigen, die den Wert, das Wissen und das Geschick einer kolonialen Macht in sich selbst besitzen, und das die Geschichte gelehrt habe, daß der infolge glücklicher Chancen erworbene Kolonialbesitz oft an solche wieder abgegeben werden mußte, die von vornherein sogenannte Chancen absolut nicht besessen hatten.

Es hatte sich in der Aula der Mittelschule Charlottenstraße, wo der Vortrag stattfand, eine außerordentlich große Zuhörerzahl eingefunden, die den interessanten Ausführungen des Redners mit großem Interesse folgte. Die Beteiligung an dem ersten Vortrage ließ erkennen, daß mit der Einrichtung derartiger Kurse einem langempfundenen Bedürfnis entsprochen worden ist. — Der nächste Vortrag findet am Dienstag, den 4. Februar, statt; das Thema lautet: Die Periode des romanischen Uebergewichts.

Zum Sturmunglück in Radewell.

Wie wir hören, ist auch der zweite Verunglückte, der Zimmermann August Zimmermann, der von der Höhe des Gerüstes heruntersauste und mit schweren inneren Verletzungen in das Krankenhaus Bergmannstrost gebracht wurde, gestern nachmittag gestorben.

Militärische Beförderungen. Zu Lts. der Res. wurden nachstehende Herren befördert: die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister Frank des Gren.-Regts. König Friedrich I. (4. Ostpreuß.) Nr. 5, Göltschke des 10. Lothr. Inf.-Regts. Nr. 174, Schulze des Kür.-Regts. von Sendlitz (Magdeburg.) Nr. 7, Riegel, Klamroth des 1. Thüring. Feldart.-Regts. Nr. 19, Hollender des 2. Rhein. Feldart.-Regts. Nr. 23, Titze des Lauenburg. Feldart.-Regts. Nr. 45, Dönitz des 2. Großherzogl. Hess. Feldart.-Regts. Nr. 61, Ehrenberg des 1. Thüring. Feldart.-Regts. Nr. 19.

Die Jahresversammlung der Missionskonferenz in der Provinz Sachsen findet in Halle vom 24. bis 26. Februar statt. Die am 24. Februar nachmittags stattfindenden Nebenkonferenzen dienen dem Interesse bestimmter Missionsgesellschaften.

Die Hallesche Freie Studentenschaft beschloß in ihrer am Mittwoch abgehaltenen Generalversamlung, den Herren Prof. Dr. Stammler und Prof. Dr. Robert das Protektorat über die Organisation anzutragen.

Zoologischer Garten. Morgen (Freitag) nachmittag konzertiert das gesamte Orchester unserer 36er.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Für die in neuer Einstudierung am Freitag zum ersten Male in dieser Spielzeit stattfindende Aufführung der Richard Strauß'schen „Salome" zeigt sich bereits großes Interesse, wie zahlreiche Platzbestellungen beweisen. Wie im vergangenen Jahre ist das Orchester auf 74 Musiker verstärkt worden und, da der Orchesterraum sich als zu klein erwies, sind auch wiederum die beiden ersten Sitzreihen im Zuschauerraum entfernt worden. Am Sonnabend wird „Alt-Heidelberg" aufgeführt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: „Staatsanwalt Alexander" gelangt am Freitag zur Aufführung, während für Sonnabend „Reiterattacke" aufs Repertoire gesetzt ist. Die Nachfrage nach Billets für Sudermanns „Johannisfeuer" (Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen) ist besonders rege, auch für die nächste Novität Dr. Karl Müller-Rastatts Journalistenstück „Die Redaktrize" zeigt sich bereits großes Interesse.

Robert Franz-Singakademie. Daß eine nochmalige Wiederholung des Mysteriums „Totentanz" von Woyrsch am 3. Februar in den „Kaisersälen" den Wünschen vieler entspricht, beweist die schon jetzt sehr starke Nachfrage nach Eintrittskarten. Es sei bemerkt, daß die mitwirkenden Solisten dieselben sind, welche in der Aufführung am 21. Januar tätig waren. Nur an Stelle des Herrn Soomer ist der Kgl. Kammersänger Herr Richard Moest aus Hannover gewonnen worden. — Billettvorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Freier öffentlicher Diskussionsabend. A. v. Broecker hält morgen, Freitag, den 31. Januar, abends pünktlich ½9 Uhr in der Aktienbrauerei (Durchgang durchs Lokal), Dessauerstraße, einen freien öffentlichen Diskussionsabend ab. Thema: „Kann man ohne Religion gut sein?" Moderne, suchende Menschen willkommen.

Das Biophontheater folgt in seinem diesmaligen Spielplan dem Zuge der Zeit, indem es fünf der hauptsächlichsten Szenen aus dem „Walzertraum" bringt. Die besten Vertreter der modernen Operette beteiligen sich daran, so z. B., um nur einige zu nennen, Gustav Matzner, Fred Carlo, Salf Paack (Franzi) und Louise Obermaier vom Theater des Westens. Wer den „Walzertraum" auf der Bühne gesehen hat, wird erstaunt sein, daß die hier vorgeführten Bilder dem Original so nahestehen. Wie es in einem Steinbruch zugeht, lernen wir weiter kennen, wodel wir besonders auf die interessanten Sprengungen aufmerksam machen. „Moderne Centauren" sind eine Reihe sehr schwieriger und auch gefährlicher Reiterübungen italienischer Offiziere. „Alte und neue Tänze" zeichnen sich durch ihre Farbenpracht aus, während die tragische Geschichte von dem Zylinderhut, dem gestohlenen Schinken und dem ersten Kuchen aufs Beste für den Humor sorgen. Eine angenehme Abwechselung ist ein Xylophonsolo, von den Geschwistern Taubert vorzüglich gespielt.

Das Winterfest der Halleschen Turnerschaft am Sonnabend, den 15. Februar, in den „Thalia-Festsälen" verspricht, nach den Vorbereitungen zu schließen, recht unterhaltend zu werden. Vorgesehen ist ein Musikkonzert, turnerische Aufführungen der angeschlossenen 10 Vereine (Turnen an Geräten, Freiübungen, Reigen, Pyramiden), gemeinsame Gesänge, Ball in beiden Sälen.

Ueberradelt. Als der Steinsetzmeister Z. gestern mittag auf seinem Motorzweirad aus der Richard Wagner- in die Bernburgerstraße einbog, lief ihm auf der Kreuzung Reilstraße-Bernburgerstraße das sechsjährige Mädchen Gertrud Fuhr vor das Rad, wurde umgestoßen und erlitt an der Stirn eine Wunde. Z. brachte hilfsbereit das Kind sofort in die elterliche Wohnung. Er trägt Schuld an dem Unfall, der übrigens dem Kinde keinen dauernden Schaden bringen wird.

Rowdy. Der Arbeiter Richard St., Sophienstraße 40 wohnhaft, wurde gestern abend von dem Arbeiter Hermann Lennig, Schülershof 21 wohnhaft, vor dem Grundstück Alte Promenade 1b ohne jede Veranlassung zur Erde geworfen und mit einem scharfen Instrument im Gesicht und am Kopfe verletzt. St. erlitt vier Wunden. Er mußte sich zum Verbinden nach der Kgl. Klinik begeben.

Schornsteinbrand. Gestern abend 7½ Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Ecke Merseburger- und Thüringerstraße zur Beseitigung eines Schornsteinbrandes gerufen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein für Erdkunde hielt gestern Abend eine von zahlreichen Vereinsmitgliedern besuchte Fachsitzung im „Hotel Kaiserhof" ab, in der Herr Privatdozent Dr. Wüst zunächst über einige im letzten Jahre erschienene, in der Fachliteratur noch nicht behandelte Neuheiten der geologischen Literatur über das Vereinsgebiet referierte. Aus einer Festschrift anläßlich des 70. Geburtstages von Adolf von Koenen: Beiträge zur Geologie von Anhalt von O. Linstrow unterzog Redner den 3. Abschnitt, der sich mit den geologischen Verhältnissen des Magdeburger Uferrandes beschäftigt, einer eingehenden Kritik. Weiter besprach er eine auf Anregung des Geheimen Bergrates Beyschlag-Berlin von Victor Selle verfaßten Schrift: Ueber Verwitterung und Kaolinbildung Hallescher Phorphyre. An beide Referate knüpfte sich eine lebhafte Aussprache, die solchen Umfang annahm, daß der Vortrag des Stud. geogr. Olbricht über die Beragmasker Alpen wegen der vorgerückten Zeit auf einen anderen Abend verschoben werdne mußte. Prof. Dr. Hertzberg berichtete dafür als Nachtrag zu dem Palästinavortrag Dr. Hölschers an der Hand einer Schrift: Beiträge zur Kenntnis der Landesnatur und der Landwirtschaft Syriens von Hubert Anhagen über die Lebensverhältnisse und die Zukunft dieses Landes unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen. Zum Schluß erstattete noch der Vereinsvorsitzende Professor Dr. A. Philippson einige Referate.

Der Thüringisch-Sächsische Geschichts- und Altertumsverein hält am Dienstag, den 4. Februar, im Hotel zum Kronprinzen eine Sitzung, in der Herr Professor Dr. Heinrich Hertzberg einen Vortrag über „Slavische Reste im Deutschen Reich" hält.

Harzklub-Zweigverein Halle a. S. Zu dem gestrigen Vortrags- und Projektionsabend „Eine Wanderung durch den Oberharz" war der Andrang wieder ein derart starker, daß der große Saal der „Kaiserlüle" die Erschienenen kaum aufzunehmen vermochte. Den Vortrag selbst hatte der Vorsitzende des Harzklubzweigvereins Magdeburg, Herr Edwin Hoffmann, übernommen, der sich seiner Aufgabe in bester Weise entledigte; er vermochte mit den das Geschichtliche und Geographische vereinigenden Ausführungen das Interesse der Zuhörer um so mehr zu fesseln, als auch Poesie und Humor gelegentlich zu ihrem Rechte kamen. Die Wanderung selbst, in Goslar beginnend und in Ilsen-

Inventur-Verkauf.

Nach beendeter Inventur habe einen grossen Posten
Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen u. Spachtel-Kanten,
Bett-Damaste, Unterröcke, Schürzen etc.
zu ganz ermässigten Preisen zurückgesetzt.
Emil Höschel,
Gr. Ulrichstrasse 52.
[9233

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080130032/fragment/page=0001

burg endigend, wurde durch die wohlgelungene Vorführung von ca. 120 Lichtbildern nach prächtigen photographischen Aufnahmen wirksam unterstützt. Herrn Hoffmann wurde reicher Beifall zuteil, der ihn veranlaßte, dem Vorstande einen zweiten Vortragsabend, der den „Südharz" zum Gegenstande haben soll, freundlichst zuzusagen.

Der Provinzialschützenbund, der die Provinz und die Herzogtümer Anhalt und Braunschweig umfaßt, hält sein diesjähriges 24. Provinzial-Bundesschießen vom 10. bis 14. Mai in Zerbst ab. Am Sonntag tagte in Zerbst der Vorstand des Provinzialschützenbundes, der die Fest- und Schießordnung für das Bundesschießen festsetzte. Danach wird das Fest Sonntag, den 10. Mai, durch einen Festzug eingeleitet werden, dem sich ein Festessen anschließt. Sodann wird mit dem Schießen begonnen, das an den folgenden Tagen seine Fortsetzung findet. Es wird nach 12 Scheiben geschossen.

Der Verein ehemaliger Jäger und Schützen feierte Kaisers Geburtstag am Dienstag abend in seinem prächtig dekorierten Vereinszimmer im „Reichshof" durch ein Herrenfestessen, dessen Zubereitung allgemein gelobt wurde. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Richard Aßmann, begrüßte die zahlreich Erschienenen. Der zur Freude aller ehemaligen Grünröcke erschienene Herr Major a. D. Treutmann vom 4. Jägerbataillon hielt die Festrede.

Der Verein ehem. 36er hält am nächsten Sonnabend, 8½ Uhr abends im „Schultheiß", Poststraße 5 I, Monatsversammlung ab, in der Herr Oberl. d. L., Oberlehrer Stade einen Vortrag über: „Roßbach" halten wird. Ehemalige Regimentskameraden, die sich dem Verein anschließen wollen, sind willkommen.

Der hiesige Evangelische Trostbund ladet seine Mitglieder zu einer Versammlung ein, die am Sonntag, genau ¼4 Uhr nachmittags im „Evangelischen Vereinshause", Kleine Klausstraße 16, stattfinden soll. Auch Nichtmitglieder, welche an der Arbeit des Trostbundes mithelfen wollen, sind herzlich willkommen.

Hallescher Marktbericht

vom 30. Januar.

Eier pro Mandel	1,30–1,50 M.	Rotkohl pro Stück	0,10–0,25 M
Butter pro Stück	0,60–0,73 „	Weißkohl pro Stück	0,10–0,20 „
Hühner pro Stück	1,75–2,50 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08–0,15 „
Hähne pro Stück	1,75–3,00 „	Grünkohl pro Stück	0,05–0,08 „
Tauben, jg., p. Paar	1,00–1,50 „	Kohlrüben pr. Stück	0,05–0,10 „
Gänse pro Stück	4,00–8,50 „	Kohlrabi pro Stück	0,02–0,03 „
Enten pro Stück	2,50–4,00 „	Preiselbeeren pro Liter	0,10–0,12 „
Kaninchen pr. Stück	1,10–1,30 „	Sellerie pro Stück	0,06–0,10 „
Hasen pro Stück	3,50–4,00 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,75–4,00 „
Fasanenhähne p. St.	3,25–4,00 „	„ „ 5 Liter	0,20–0,40 „
Fasanenhühner St.	2,00–2,50 „	Schweinefleisch Pfd	0,75–0,90 „
Birnen pro Mdl.	0,30–0,80 „	Hammelfleisch „	0,75–0,85 „
Aepfel pro Mdl.	0,25–1,00 „	Rindfleisch „	0,75–0,90 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,10–0,15 „	Kalbfleisch „	0,80–1,20 „
Blumenkohl pr. St.	0,40–0,50 „		

Meteorologische Station.

	29. Januar 9 Uhr abends	30. Januar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	740,1	751,2
Thermometer Celsius	0,8	1,2
Rel. Feuchtigkeit	94%	87%
Wind	NW 2	NW 4

Maximum der Temperatur am 29. Januar: 4,2° C.
Minimum in der Nacht vom 29. zum 30. Januar: 0,4 C.
Niederschläge am 30. Januar 7 Uhr morgens: 0,3 mm.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

[Nachdruck verboten.]

31. Januar: Nebel, kalt, bedeckt, feuchte Luft, Niederschläge.
1. Februar: Teils heiter bei Wolkenzug, kälter, sonst bedeckt.
2. Februar: Feucht, windig, trübe, bedeckt, fast normal.
3. Februar: Bedeckt, meist trübe, feuchtkalt, Niederschläge.
4. Februar: Veränderlich, normal, starke Winde.
5. Februar: Veränderlich, feucht, Niederschläge, windig.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-Süd. 29. Jan. 1908.

Aufgeboten: Der Kupferschmied Bruno Schürer, Streiberstraße 18, und Martha Krüger, Dryanderstr. 27. Der Arbeiter Alfred Pretsch, Kapellengasse 8, und Berta Schatz, Marthastr. 21.

Eheschließung: Der Schlosser Friedrich Alex, Landsbergerstraße 66, und Pauline Geißler, Augustastr. 6.

Geboren: Dem Eisendreher Georg Rothenhäuser S. Bruno, Thüringerstr. 27. Dem Schlosser Rudolf Lindner S. Helmut, Landsbergerstr. 11. Dem Oberpostschaffner Hermann Steitmann T. Charlotte, Anhaltstr. 5. Dem Arbeiter Heinrich Schmiady S. Richard, Liebenauerstr. 166. Dem Schmied Wilhelm Scherf T. Charlotte, Dieskauerstr. 6. Dem Former Karl Wüstmann T. Dora, Büschdorferstr. 9. Dem Arbeiter Hermann Oswald S. Walter, Torstr. 18. Dem Modelltischler Paul Picht S. Willy, Prinzenstraße 7. Dem Fabrikanten Johannes Flachsbart S. Werner, Kulschgasse 4. Dem Bureaudiener Heinrich Fehlhaber S. Helmut, Mansfelderstr. 25. Dem Fleischermeister Otto Kurze S. Rudolf, Schulstraße 1.

Gestorben: Der Schiffer Karl Schreiber, 68 J., Unterplan 5. Der Bahnarbeiter Otto Breitbart aus Büschdorf, 26 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote.

Der Mechaniker Hermann Völker, Halle a. S., und Anna Carlus, Prettin. Der Tischler Heinrich Möbius, und Frieda Schmalz, Magdeburg. Der Dachdecker Wilhelm Seydel, Merseburg, und Hedwig Ehrhardt, Halle a. S. Der Bahnarbeiter Ludwig Liedicke, Halle a. S., und Martha Stroh, Wörmlitz.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Präsidentenwahl im Herrenhaus.

Berlin, 30. Jan. Das Herrenhaus wählte in seiner heutigen Sitzung durch Zuruf zum Präsidenten den Freiherrn von Manteuffel, zum ersten Vizepräsidenten den früheren Oberbürgermeister Becker und zum zweiten Vizepräsidenten den Freiherrn v. Landsberg.

Budgetkommission des Reichstages.

Berlin, 30. Jan. Die Budgetkommission des Reichstags begann heute die Beratung des Etats der Reichspost- und Telegraphenverwaltung. Bei dem Titel „Mittlere Beamte" antwortete auf eine Anfrage, wann die Besoldungsvorlage kommen und auf welche Beamtenkategorien sie sich erstrecken werde, Unterstaatssekretär Twele, er könne darüber keine Auskunft geben. Die Regierung wünsche jedoch, die Vorlage möglichst bald an das Haus zu bringen. Abg. Gröber (Ztr.) empfahl eine gemeinsame Stellungnahme aller Parteien nach dem Muster des Vorgehens in Württemberg. Staatssekretär Kraetke stimmte dem zu. Bei dem Etat Post- und Telegraphenämter wünschte Referent Beck zu hören, wie das Verhältnis der neu ausgenehmenden Beamten der höheren Laufbahn zu den bereits im Dienst befindlichen gedacht sei. Darauf wurde erwidert, die neuen Vorschriften sollten bald veröffentlicht werden. Unbegründet sei die Besorgnis, daß die neuen Beamten höher bewertet würden. Für die Beförderung in höhere Stellen sei vor allem die Befähigung im Amte maßgebend.

Zum Moltke-Harden-Prozeß.

Berlin, 30. Jan. In der letzten Zeit ist durch die Blätter verschiedentlich die Mitteilung gegangen, daß das Urteil des Moltke-Harden-Prozesses dem Angeklagten Harden schon zugestellt sei. Das ist indes dem „Hann. Cour." zufolge bis heute noch nicht der Fall. Ebensowenig aber ist, was vielleicht noch viel merkwürdiger ist, bis jetzt irgend eine Zustellung einer Beleidigungsklage seitens des Fürsten Eulenburg an Herrn Harden erfolgt.

Neue Verhaftung in der Schwarzensteinschen Mordangelegenheit.

Berlin, 30. Jan. In der Mordangelegenheit des Försters Schwarzenstein ist der Kutscher des Ermordeten, der 19jährige frühere Fürsorgezögling Ernst Mehlisch, unter dem dringenden Verdachte der Begünstigung verhaftet und dem Polizeipräsidium eingeliefert worden.

Ueberfall auf einen Kassenboten.

Dresden, 30. Jan. Heute morgen wurde der Kassenbote des Dresdner Bankvereins auf dem Hausflur des Bankinstituts von einem unbekannten Manne überfallen. Er wurde durch einen Schlag auf den Kopf betäubt und seiner Geldtasche mit den soeben einkassierten 15 000 Mark beraubt. Der Täter ist entkommen. Die Bank ist durch Versicherung gedeckt.

Der Kampf um die Volksschule.

Breslau, 30. Jan. Der preußische Kultusminister lehnte die Petition der ultramontanen Stadtverordnetenmehrheit auf Umwandlung der simultanen Volksschulen Oberglogaus in konfessionelle Schulen ab.

Erzbischof Richard's Begräbnis.

Paris, 30. Jan. Die Regierung hat es allen Staatsbeamten freigestellt, sich an der Leichenfeier für den Erzbischof Richard zu beteiligen. Eine offizielle Beteiligung der staatlichen Behörden ist nicht vorgesehen. Es verlautet aber, der „Magdeb. Ztg." zufolge, Clémenceau, Briand, Pichon und Picquart würden als einfache Privatleute erscheinen. Präsident Fallières wird wahrscheinlich einen Vertreter schicken.

Das Nordsee-Abkommen.

London, 30. Jan. Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist der britischen Regierung der Tenor der Vorschläge betr. die Nordsee mitgeteilt worden. Der Vorschlag der deutschen Regierung, der auf dem Prinzip der Aufrechterhaltung des territorialen status quo beruht, hat die volle Zustimmung der britischen Regierung gefunden.

Berlin, 30. Jan. In parlamentarischen Kreisen des Reichstages nimmt man mit Bestimmtheit an, daß der Reichstag nur bis Pfingsten tagen wird und die Session in der ersten Juniwoche bis inden Herbst zum zweitenmal vertagt werden wird. Der hauptsächlichste Arbeitsstoff ließe sich bis zu diesem Termine wohl aufarbeiten.

Berlin, 30. Jan. Die Freisinnige Volkspartei veranstaltet Sonntag, den 2. Februar, vormittags 11½ Uhr, bei Buggenhagen (Moritzplatz) eine freisinnige Wählerversammlung, in welcher die Abgg. Cassel, Fischbeck, Kopsch, Müller-Meiningen und Wiemer über die Reform des preußischen Landtagswahlrechts und die Stellung der Regierung sprechen werden.

Rom, 30. Jan. Ein Dekret des Kardinalvikars verbietet unter der Androhung der Todsünde die neueste, in Rom erscheinende Modernisten-Zeitung. Getroffen von der Androhung werden der Drucker, der Herausgeber, die Leser und die Verkäufer. Geistliche Abonnenten verfallen der Amtsenthebung.

Newyork, 30. Jan. Die Mechanics and Traders Bank mit einem Kapital von zwei Millionen Dollars hat ihre Zahlungen eingestellt. Der Präsident Sullivan erklärt, daß die Bank zahlungsfähig sei, aber da das Clearing House erklärt habe, es könne keine weitere Hilfe leisten, hätten sich die Direktoren entschlossen, die Bank zu schließen, bevor eine Panik ausbreche. Die Bank ist eine der bedeutendsten und ältesten Staatsbanken.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaemmerer & Co. Der Reichsbankbeamte Friedrich Klinge von der Reichsbankstelle in Gera ist vom Halleschen Bankverein in das Direktorium der Gewerbebank Gera berufen worden. Er wird voraussichtlich am 1. Februar d. J. im Verein mit Direktor Funke die Leitung der seit dem 1. Januar d. J. mit dem Halleschen Bankverein verschmolzenen Gewerbebank übernehmen.

Förderung des Scheckverkehrs mit der Reichsbank. Bei der Reichsbank ist eine vernünftige Neuerung eingeführt worden: Vom 1. Februar ab werden von den Kassendienern der Reichsbank bei der Wechseleinziehung auch Schecks auf die Reichsbank in Zahlung genommen. Die Schecks müssen für den Giroverkehr gekreuzt und es muss den Worten „Nur zur Verrechnung" noch die Bemerkung zugefügt sein: „auf Wechsel über Mark (Summe) per (Fälligkeitstag)". Indes dürfen auch Schecks, bei denen die Kreuzung nur lautet: „Nur zur Verrechnung auf Wechsel" nicht zurückgewiesen werden. Die Gefahr, dass der Scheck zur Einlösung eines anderen von ihm zu zahlenden Wechsels verwandt wird, trägt alsdann der Scheckgeber. Wird in der vorstehenden Art ein Scheck in Zahlung gegeben, so haben die Kassendiener den Wechsel, zu dessen Einlösung der erstere bestimmt ist, nicht an den Zahlungspflichtigen auszuhändigen, und zwar auch dann nicht, wenn nur ein Teil der zu zahlenden Summe durch Scheck, der andere aber bar bezahlt wird. Dem aus dem Wechsel zur Zahlung Verpflichteten wird vielmehr über den übergebenen Scheck von dem Kassendiener eine Empfangsbescheinigung erteilt. Die eingelösten Papiere können von dem Nachmittag des Einlösungstages ab bei der Reichsbankhauptstelle gegen Rückgabe der vom Kassendiener erteilten Empfangsbescheinigung in Empfang genommen werden. Die Einlösung muss spätestens fünf Tage nach der Einlösung erfolgen. Das ist ein erfreulicher Fortschritt, dem weitere folgen sollten. Denn die Reichsbank könnte zur Entwickelung ihres Scheckverkehrs, u. a. durch eine Reduktion der ganz und gar nicht mehr zeitgemässen Inkassogebühren, noch sehr vieles tun.

Als Präsident der Seehandlung (Preussischen Staatsbank) an Stelle des an die Spitze des Reichsbankdirektoriums getretenen Herrn Havenstein ist der erste Staatskommissar an der Berliner Börse, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Hemptenmacher in Aussicht genommen.

Kaligewerkschaft Riedel in Hannover. Die Gewerkenversammlung bewilligte eine Zubusse von 1 Million Mark.

Der Laugenzufluss auf dem Kaliwerk Asse ist auf 15 Liter pro Minute zurückgegangen; der Tübbingeinbau wird fortgesetzt.

Berliner Werkzeugmaschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vormals L. Sentker. Aus Verwaltungskreisen ist einem Aktionär der Gesellschaft auf Anfrage mitgeteilt worden, dass das Werk gut beschäftigt ist und man für das laufende Geschäftsjahr eine bessere Dividende erwarte als für das Vorjahr, für das 3 Proz. verteilt worden sind.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloss, von dem 707 544 (470 662) Mk. betragenden Reingewinn nach einer Extradotierung verschiedener Konten mit 309 456 Mk. eine Dividende von 13⅓ (12) Proz. vorzuschlagen.

Thüringer Wollgarnspinnerei, Aktiengesellschaft, Langensalza. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen und bei vorsichtigster Bewertung der Bestände der am 3. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung von 10 (9) Proz. Dividende auf die alten und von 5 Proz. auf die neuen, ab 1. Juli 1907 dividendenberechtigten Aktien, die zur Uebernahme der Leipziger Strickgarnspinnerei ausgegeben wurden, in Vorschlag zu bringen.

Londoner Wollauktion. Feine Wolle lag gestern lebhaft und sehr ernst. Geringere war ziemlich unregelmässig.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 30. Januar.

	Dividende vorl. letzte	Zinstermine	Stück	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.				
Hallesche conv. 3½% Stadt-Anleihe v. 1888	—	—	¾ u. ¹⁄₁₂	4½% 94.75G
do. 3½% Theater-Anleihe von 1888	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% 92.00G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% 94.75G
do. do. do. von 1892	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4% 94.10G
do. 4% St.-A. v. 1900, Ser. I	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 99.50 G
do. do. do. Ser. II	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 99.50 G
do. 3½% do. do. Ser. III	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½ 94.00 B
Aschersleben 3½% Stadt-Anleihe unk. bis 1912	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% 90.00 G
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% 91.00 G
d. 4% do. III. von 1893	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 98.75G
d. 4% do. von 1901	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 98.75G
Halberstädter 3½% Stadt-Anleihe	—	—	verosch.	3½% 91.00
Naumburger do. do.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% 91.00G
Torgauer do. do.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% —
Landschaftliche 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% 91.50G
do. 3% do.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3 —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 —
do. 3½% do. do.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½ —
do. 3% do. do.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3 —
do. 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	verosch.	3½% 91.00G
Unstrut-Reg. 3½% Anleihe (Breit.-Nebra)	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% 90.00G
Anleihen industr. Gesellschaften:				
Ammendorfer Papierfabrik 4% Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.00G
Bernburger Masch.-Fabr. 4½% Anl. rzb. 105%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% 101.00G
Brueckdorf-Nietleben Bergb.-Ver. unkb. 1913	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% —
Consol. Halleache Pfännerschaft-Anleihe	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.00 G
Crellwitzer Aktien-Papierfabrik 4% Hyp.-Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 98.50 G
Eilenburger Kattun 4½% Anleihe rzb. m. 105%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% —
Eisenacher 4½% Kammgarn-Spinnerei Anl. rzb. mit 105%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% 100.00G
F. Zimmermann & Co. A.-G. 4% H.-A. rzb. 103%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% 99.75 G
Grube (Elsfeld) 4½% Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4½% —
Halle-Heustedter 3½% Eb. Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	3½% —
do. 4% do.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 100.25G
Hallesche Strassenbahn 4% Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 97.00bG
Köthladorfer Zuckerfabrik. Anl. rck. 1. 4. 07	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	— —
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl. unkb. 1915	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	— —
Naumburger Braunkohlen abr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.00G
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. 4% Anleihe	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.00 G
do. do. 11. Ank. rzb. m. 102%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.50 G
Waldau, Braunkohlen 4% rzb. m. 102%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	— —
do. do. do. 4% rzb. m. 100%	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	— —
Werschen-Weissenf. Braunk. 4% Anl. v. 1890	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.25b
do. do. 4% Anl. v. 1898	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	— —
do. do. 4% Anl. v. 1902	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	— —
Zeitzer Paraff. und Solarölfabrik 4% Anl.	—	—	¹⁄₄ u. ¹⁄₁₀	4 95.50 G
Aktien.				
Halleache Bankvereins-Aktien	7	8⅔	¹⁄₄	148.00G
Sogn- und Vorschuss-Bank-Aktien	8	9	¹⁄₄	57.00G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	15	17	¹⁄₄	228.00G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	9	9	¹⁄₄	— —
Crellwitzer Papierfabrik-Aktien	15	14	¹⁄₄	— —
Cremerer Malzfabrik-Aktien	10	7	¹⁄₄	— —
Löbejüner-Rattmannsd. Braunk. Ind. Aktien	2½	3	¹⁄₄	97.00 B
do. do. Vorzugs-Aktien	5	5	¹⁄₄	— —
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	4½	6½	¹⁄₄	— —
Eisenacher Schienen-Aktien	10	—	¹⁄₄	135.25G
Glauziger Zuckerfabrik-Aktien	2	8	¹⁄₄	— —
Halle-Heustedter Bk. Ts. A. b. 1908 zur. 3½%	4	—	¹⁄₄	94.50 B
Halleache Aktien-Bierbrauerei-Aktien	5	5	¹⁄₄	325.00
Halleache Maschinenfabrik-Aktien	32	34	¹⁄₄	108.00 G
Halleache Strassenbahn-Aktien	6½	8½	¹⁄₄	115.00 B
Halleache Portland-Zement-Fabrik-Aktien	5	8	¹⁄₄	148.00 G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	8	8	¹⁄₄	142.00 B
Köthladorfer Zuckerfabrik-Aktien	7½	—	¹⁄₄	— —
Leipziger Kammgarn-Aktien	13	—	¹⁄₄	130.00 G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	7	¹⁄₄	213.00 G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	12	—	¹⁄₄	140.00bG
Niemberger Malzfabrik-Aktien	5	7	¹⁄₄	100.00 B
Nienburger Schlossen-Bierei-Aktien	6	6	¹⁄₄	200.00G
Pfännerschaft Montanwerke-Aktien	12	—	¹⁄₄	99.00
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	3	—	¹⁄₄	— —
do. Braunk.-St.-Pr.-Aktien 1. Em.	5	—	¹⁄₄	— —
do. do. 11. Em.	5	—	¹⁄₄	216.00bG
Waldauer Braunkohlen-Aktien	12	—	¹⁄₄	134.00 B
Wegelin & Hübener Aktien	8	10	¹⁄₄	242.00G
Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Aktien	16	—	¹⁄₄	— —
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	7	10	¹⁄₄	177.00 G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik-Aktien	11	—	¹⁄₄	124.50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	3	6	¹⁄₄	— —
Brueckdorf-Nietleben Bergb.-Ver. Kuxe	90	18¾	ex Zinsen	— —
Consol. Halleache Pfännerschaftskuxe	30	35	do.	825.00G
Lindner, Gottfried Akt.	5	—	do.	132.00G

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 29. Jan.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	7250	7350	Immenrode	2775	2850
Beienrode	4700	4800	Johannashall	3575	3650
Burbach	10,800	11,000	Justus I	40	42
Carlsfund	6400	6650	Kaiserode	6900	7100
Cecilienhall	40	60	Ludwigshall	72	74
Desdemona	5800	—	Neustassfurt	—	14,000
Dtsch.Kali-Akt.	104	105	Reichskrone		
Deutschland	2525	2600	(Lossa)	950	1100
Friedrichshall	70	72½	Roland	—	50
Glückauf			Ronneberg (Akt.)	148	152
Sondershausen	—	16,100	Rothenberg	1325	1375
Günthershall	4900	4950	Sachsen-Weimar	1625	1650
Hann. Kali-Akt.	38	41	Salzdetfurt		
Hansa	2300	2375	Kaliw.-Akt.	210	215
Hattorf Vorz.-A.	70	71	Schiefer kauto	275	325
Heldburg	58	59	Siegfried I	3000	3075
Heldungen	925	950	Sigmundshall	167	170
Hohenfels	7550	7700	Teutonia-Akt.	170	175
Hohenzollern	3850	3925	Wilhelmshall	11,800	12,100
Hugo	1500	1600	Wintershall	11,500	11,700

Uniformen für Militär, Bahn- und Postbeamte nach Mass empfiehlt G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15|16.
2206

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080130032/fragment/page=0002

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
28. Januar 1908.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

	Vorprämien. Februar	Vorprämien. März	Rückprämien. Februar	Rückprämien. März
Lombarden	27½–¾	27⅝–1	—	—
Franzosen	147–1⅜	147¾–1⅞	—	—
Mittelmeer	—	—	—	—
Baltimore	90¼–2	91¼–2⅞	—	—
Canad. Pacific	161–2¾	162¼–3¾	—	—
Türken-Lose	151¼–2¼	152½–3	—	—
Darmstädt. B.	—	—	—	—
Disc. Comm.	175⅜–1⅝	—	—	172–2⅜
Berl. Hdlsges.	—	160¾–2¼	—	—
Dtsch. Bank	237⅞–1⅞	239–2⅜	—	234–2⅛
Dresdner Bk.	140¼–1½	—	—	—
National Bk.	—	120¼–2⅜	—	—
Schaaffhaus.	—	—	—	—
Oesterr. Cred.	204¾–1¾	205⅝–2⅜	—	—
Dynam. Trust	1[illegible]–2¼	164⅞–2⅞	—	—
Hamb. Packet	119½–2	120½–2¾	115½–2	114¾–2¾
Nordd. Lloyd	—	—	—	—
Prince Henry	—	—	—	—
Lüb. Büchner	—	—	—	—
Gr. Berl. Strb.	177¾–2⅜	179–3	—	—
3% Reichsanl.	83¾–⅝	84–⅞	—	—
Italiener	—	—	—	—
4½% Chines.	—	—	—	—
Spanier	—	—	—	—
Warsch. Wien	—	—	—	—
Ungar. Kron.	—	—	—	—
Russen v. 1902	83–1	82½–1½	—	—

Vorprämien per April: Baltimore 92⅛–3½, Canada 163¾–4¾, Credit 206¼–2⅞.

Berliner Börse

den 30. Jan. 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die Börse zeigte heute bei Eröffnung die gleichen Erscheinungen wie im gestrigen Verkehr, während sich der Anlagemarkt sehr fest aussprach. Die Anregung hierzu ging wieder von London aus, woselbst das Hauptinteresse sich auf den Anlagemarkt, speziell in Konsols und Renten konzentrierte. Hier war dreiproz. Reichsanleihe um 0,35 Proz. höher auf lebhafte Nachfrage. Russen von 1902 zogen um 0,40 Proz. an auf die Festigkeit für Fonds in Petersburg. Auch trug dazu die Meldung bei, dass das Abkommen mit der französischen Grossfinanz wegen der Konsolidierung der im Jahre 1909 fälligen Schatzscheinanleihe von 800 Millionen Franken tatsächlich perfekt geworden sein soll. Auch Japaner waren gut preishaltend, desgleichen Türkenlose. Die gestern in Erscheinung getretene Festigkeit im Bankenmarkte hielt auch heute auf der ganzen Linie an. Am Montanaktienmarkte waren Bochumer auf Käufe zum ersten Kurse um ¾ Proz. höher, büssten nachher aber den Vorsprung infolge Realisierungen wieder ein. Das Geschäft in Hüttenaktien war im allgemeinen leblos. Phönixaktien waren unter dem Druck von Abgaben um ¾ Proz. niedriger. Kohlenaktien waren gleichfalls gedrückt. Gelsenkirchener waren auf Angebot zum ersten Kurse 1¼ Proz. niedriger; auch Harpener waren schwächer. Am Eisenbahnaktienmarkte waren österreichische Bahnen still; Meridionalbahnaktien schwächten sich nach vorübergehender Festigkeit auf Heimatland wieder ab. Baltimore und Canada lagen auf unbefriedigendes New York niedriger. Schiffahrtsaktien waren träge. Trust Dynamitaktien lagen auf Rückkäufe besser.

Im weiteren Verlaufe war das Geschäft allenthalben eingeengt, da die Berichte aus New York über die gestrigen Vorfälle bei der Mechanics and Traders Bank verstimmten. Die Umsätze waren an den meisten Märkten geringfügig; nur der Bankenmarkt war weiter fest bei anziehenden Kursen. Tägl. Geld über ultimo 5¼ bis 5⅛ Proz.

Produktenbörse.

Unter dem Einfluss der Preisrückgänge an den gestrigen englischen und amerikanischen Märkten, ermässigten La Plata-Offerten und ziemlich umfangreichen Abgaben gab Weizen hier nicht unerheblich nach. Roggen war widerstandsfähiger, aber auch infolge von Realisierungen etwas schwächer. Hafer ermattete auf das andauernd starke Provinzangebot bei fehlender Nachfrage. Mais und Rüböl lagen still.

Weizen per Mai 219,50, per Juli 219,00, per Sept. –,–.
Roggen per Mai 210,50, per Juli 207,25, per Sept. –,–.
Hafer per Mai 172,25, per Juli 172,75.
Mais per Mai 151,50, per Juli –,–.
Rüböl per Mai 69,50, per Okt 69,25.

Handels-Depeschen.

Berlin, 30. Jan. (Eigener Fernsprechdienst.) Die Zulassungsstelle der Börse genehmigte heute den Antrag auf Zulassung der neuen 4proz. Badischen Staatsanleihe von 1908 im Betrage von 35 Mill. Mk. zum Börsenhandel.

Der Aufsichtsrat der Norddeutschen Lederpappenfabrik schlägt nach Abschreibungen von 114 514 Mark gegen 78 398 Mk. im Vorjahr der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7½ Proz. (i. V. 9 Proz.) auf das erhöhte Aktienkapital vor. Die Produktion der ersten 3 Monate des laufenden Jahres zeigt eine Steigerung von 30 Proz. Die Preise sind befriedigend.

Der Aufsichtsrat der Terraingesellschaft Gross-Lichterfelde hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. gegen 28 Proz. im Jahre 1906 vorzuschlagen.

Der Geldmarkt, der gestern schon eine etwas festere Tendenz zeigte, erfuhr heute eine weitere Besserung, anscheinend im Zusammenhang damit, dass morgen 34 Mill. Mk. auf die neue preussische Anleihe einzuzahlen sind. Infolgedessen stellte sich Geld über den Ultimo hinaus, das anfänglich mit 5 Proz. angeboten war, schliesslich auf 5½ Proz. Auch der Privatdiskont sollte sogar ¼ Proz. höher werden, da aber nachher noch einige Grossbanken Geld zur Verfügung stellten, betrug die Erhöhung nur ⅛ Proz. (4⅜ Proz.) Die telegraphische Auszahlung Petersburg bedang 214⅛.

Hamburg, 29. Januar. (Priv.-Tel.) Der Aufsichtsrat der Howaldtwerke Aktien-Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung einen Vertrag zu unterbreiten zwecks Herbeiführung einer Betriebsvereinigung mit der Aktiengesellschaft Neptun in Rostock.

Kiel, 30. Jan. (Priv.-Tel.) Der Bruttogewinn der Kieler Bank für 1907 beträgt 627 411 Mk. Hiervon werden 80 000 Mark abgeschrieben auf Verluste, die die Bank im Diskontogeschäft erlitten hat. Die Unkosten betragen 106 144 Mk., 20 000 Mk. werden dem Spezialreservefonds zugeführt. Die Dividende beträgt wieder 7½ Proz.

New York, 30. Jan. (Priv.-Tel.) Der Kontrolleur des Geldumlaufs hat die New Amsterdamer Bank geschlossen und sie unter Zwangsverwaltung gestellt. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 4½ Millionen Dollars, wovon 2 Millionen Dollars den Hinterlegern geschuldet werden. Nach Mitteilung der Beamten werden die Hinterleger voll befriedigt werden.

London, 30. Jan. (Priv.-Tel.) An der Börse war heute der Renten- und Minenmarkt fest, besonders letzterer steigend; Amerikaner schwächer. Es notierten:

Consols	86,68	Canada	153,62
Japaner	90,00	Southern Pacific common shares	75,75
Neue Japaner	82,00	Steels com. schar	28,50
Argentinier	86,25	Steels pref. shar.	94,50
Peruaner	35,50	Rio Tinto	67,37
Atchison	73,62	Anakonda	6,75
Union	125,62	Randmines	5,75
Baltimore	90,00		

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 30. Januar Kornzucker 88% ohne Sack 9,75 bis 9,87½. Nachprodukte 75% ohne Sack 7,85–8,00. Ruhiger. Brodraffinade I. ohne Fass 19,62½–19,75. Kristallzucker I mit Sack –,–. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,25 19,50. Gemahlene Mehlis m. S 18,87½–19,00. Stetig. Rohzucker. I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Jan. 20,10 Gd., 20,20 B., Febr. 20,05 Gd., 20,15 B., März 20,20 Gd., 20,30 B., Mai 20,50 Gd., 20,60 B., Aug. 20,85 Gd. 20,90 B.. Okt.-Dez. 19,50 Gd., 19,60 B. Still. — Wochenumsatz 125 000 Ztr.

Hamburg, 30. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Januar 20,15, per März 20,25, per Mai 20,55, per August 20,85, per Oktober 19,60, Dezember 19,55. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 30. Jan. (Vorm-Bericht.) Good average Santos per März 33 G., per Mai 33½ G., per Sept. 34 G. per Dez. 34½ G. Behauptet.

Amsterdam, 29. Jan. Java-Kaffee good ordinary 37.

Petroleum.

Antwerpen, 29. Jan Raffiniertes Type weiss loco 22 bzB., do per Jan. 22 B., do per Febr. 22¼ B., do. per März-April 22½ Br

Fettwaren u. Oele.

Antwerpen, 20. Jan. Schmalz per Januar 99,00.
Amsterdam, 29. Dez. Rüböl fest. loco 43¼, do. per Mai 39¾, Roggen –, per Oktober –.
Hull, 29. Jan. Leinöl loko 22/6.

Wolle.

Liverpool, 29. Jan. Baumwolle, Umsatz: 12000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: willig.

Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig Januar 5,91, Januar-Februar 5,91, Februar-März 5,91, März-April 5,91, März-April –,– April-Mai 5,90, Mai-Juni 5,89, Juni-Juli 5,88. Juli-August 5,83, Aug-September 5,72, September-Oktober 5,61.

Metalle.

Hamburg, 29. Jan. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br Silber in Barren per kg 76,25 Gd., 75,75 Br.

London, 29. Jan. Chili-Kupfer stetig 62⅛, 3 Monat 62¾. Zinn Straits fest 124⅛, 3 Monat 125. Blei spanisch, fest 15, englisch 15¼. Zink, gewöhnliche Marke, ruhig, 20⅝, spez. Marke 21⅛.

Glasgow, 29. Jan (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 47/7.

Amsterdam 29. Dez. Bankazinn 78¾.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 29. Jan. abends 2,14 m, 30. Jan. morgens 2,62 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 29 Jan. Elbdampfer „Calbe“, Kapt. Otte, ist heute hier eingetroffen.

Berliner Börse

vom 30. Januar.
(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45
do.	do.	2 M.	168,35
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,25
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,35
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,47
do.	do.	3 M.	202,85
New-York	1 Doll.	vista	420,25
Paris	100 Fr.	8 T.	81,40
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,20
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	1,63
Amerik. Noten	1000-5 D.	418,75
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,95
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	204,85
Französ. „	p. 100 Fr.	81,50
Holländ. „	p. 100 fl.	169,50
Italien. „	p. 100 Lire	81,50
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05
Russische „	p. 100 R.	214,50
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,40

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	93,40
do. do.	3	83,40
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	99,90
Preussische do.	4	99,90
Preuss. Konsols	3½	93,60
do. do.	3	83,30
do. do. ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,60
do. do.	3½	93,20
Bremer Anleihe 1902	3	81,20
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	99,40
do. 1896-1905	3	81,20
Hamb. Staatsrente	3½	93,10
do. amort. 1887-91	3½	92,30
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	82,60
Sächs. Staats-Rente	3	83,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,60
do. XXVIII.	3½	91,25
Westf. Prov. IV-V	4	99,50
do. IV 8-10	3½	91,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	92,90
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	92,00
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	92,50
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,25
do. do. 02	3½	91,25
Halle do. 00 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3½	93,25
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,50
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	92,75
Merseb. do. 01 unc. 10	4	98,00
Münch. do. 1903, 1904	3½	91,50
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,30
Weimar do. 1888	3½	91,60

Wormser do. 1901	4	98,60
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	95,50
do. do. Com.-O.	3½	91,30
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	92,00
do. do.	3	81,80
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,25
do. do. neue	4	98,50
do. do.	3½	— —
do. do.	3	83,30

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	94,80
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	92,50
do. do. 2040 M	4½	93,00
do. do. 408 M	4½	93,40
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	101,60
do. do. kl.	5	101,60
do. Anl. v. 98, gr.	4½	96,60
do. do. kl.	4½	96,60
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	38,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,75
do. Gold	1,60	47,75
Japan. äuss. Anl. 05	4½	89,80
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	101,80
do. do. 100 L.	5	101,90
Oesterr. Goldrente	4	99,00
do. Kronenrente	4	97,60
do. Silber-Rente	4⅕	100,00
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unit. III	3	63,70
Rumänen amort. 03	5	101,00
do. do. 90	4	92,50
do. do. 98	4	83,30
Russ. kons. Anl. v. 80	4	81,75
do. Gold-Anl. v. 94	3½	73,70
do Staats-Anl. v. 02	4	82,60
Schweden 1886	3½	89,50
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,10
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	94,90
do. do. kl.	4	—
Türk. Admin.-Anl.	4	88,80
do. unif. Anl. v. 1903	4	96,00
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	149,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,50
do. do. mittl.	4	94,70
do. do. kl.	4	94,90
do. Kronenrente	4	94,50
do. Staatsrente 97	3½	84,00
do. Eiser. Th. Anl.	3	77,25
Buenos-Air., neue Us.	6	100,60
Moskauer Stadt-Anl.	4	72,00
Wiener Inv.-Anl.	4	97,30

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	123,60
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	93,00
Lübeck-Büchen	8	183,40
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —
Schantungbahn	4¼	103,00
Allg. D. Kleinb.-G.	4½	93,25
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	142,25
Elektr. Hochbahn	5	123,50
Gr. Berl. Strassenb.	8	175,00
Hamburg. Strassenb.	10	188,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	145,10
Südöst. St.-B., Lomb.	0	26,70
Warschau-Wiener	0	107,00
Baltimore-Ohio Sh.	5½	87,80
Canada-Pac. Sh.	6	157,00
Gotthardbahn	7⅗	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6⅗	117,80

West-Sizilianische	0	73,25
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,80
Dux-Prager do.	3	78,70
Oest. Lokb. Gold-P.	4	96,50
Südösterr. (Lomb.)	2,60	63,90
Iwangor.-Dombr. P.	4½	90,40
Moskau-Rjäsan Pr.	4	86,10
Transkaukas., 5 Pr.	3	68,50
Wladikawkas v. 1897	4	81,40
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,80
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,00
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	81,20
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	101,00
S. Louis u. S.F.R. 1931	4	74,30

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	10	117,10
Nordd. Lloyd-Akt.	8½	105,40
V. Elbe- u. Saale-Sch.	10	132,25

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	150,00
Berlin. Handelsges.	9	160,00
do. Hyp.-Bank A.	5½	119,60
do. do. B.	5½	166,00
Bresl. Disk.-Bank	6	105,25
Com. u. Disk.-Bank	6½	108,75
Darmst. Bk., Markst.	8	127,70
Dessauer Landesbk.	6½	103,75
Deutsche Bank	12	236,50
„ Ueberseebank	9	147,00
Diskonto-Comm.	9	174,00
Dresdner Bank	8½	140,00
do. Bankverein	6	102,30
Essener Kreditanst.	8½	152,50
Gothaer Grundkr.-B.	8	151,75
Leipz. Kredit-Anst.	9	161,60
Magdeburg. Bankv.	7½	122,60
do. Priv.-B.	7	123,25
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	117,25
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	118,60
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	204,00
Petersburg. Disk.-B.	12	165,00
Preuss. Boden-Kred.	7½	145,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	180,75
Reichsbank	8,22	151,25
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	138,25
Sächsische Bank	8	140,00
Schaaffhaus. Bankv.	8½	136,60
Schles. Bankverein	7½	150,25
Wiener Bankverein	7½	— —

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	10	147,00
Deutsche Bierbr.-G.	8	129,50
Patzenhofer	14	222,00
Schönebg. Schl.-Br.	10	199,75
Schultheiss-Brauer.	17	272,50
Herkules-Br Kassel	16	179,00
Klosterbr. Röderhof	2	77,75
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	181,00
Vereinsbr. Artern	6½	105,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	191,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	371,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	167,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	184,10
Allgem. Elektr.-Ges.	12	200,75
Ammend. Papierfab. alte A.	17	228,25
do. neue A.	—	212,00
Anglo-Kont. Guano	7½	107,90
Anh. Kohlenwerke	5	100,50
Baer & Stein, Metall	25	323,60
Bergmann, Elektr.	18	257,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	191,50
Berl. Elektrizit.-W.	11	179,25
Berl. Maschinen-Bau	14	228,50
Berzelius	6	90,00
Beton- u. Monierbau	10	133,50
Bielefelder Masch.	25	321,00
Bismarckhütte	25	286,95
Bliesenbach V.-A.	0	42,75
Bochumer Gussstahl	16⅔	198,40
Gebr. Böhler & Co.	16	216,00
Braunsch. Kohlenw.	12	237,00
do. do. St.-Prior.	13	246,00
do. Jute-Spinn.	12	192,50
Buderus Eisenw.	8	114,80
Butzke & Co., Met.-I.	6½	88,75
Chem. Fabr. Buckau	12	193,50
Concordia Bergbau	22	319,00
do. Spinnerei	10	174,50
Consolidat. Schalke	30	392,00
Cottbuser Maschin.	7	95,75
Cröllwitzer Papierf.	14	216,00
Dessauer Gas	8	156,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	113,70
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	146,60
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	139,70
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	102,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	280,00
do. Kabelwerke	7	101,50
do. Waffen u. Munit.	20	251,00
Donnersmarckh. cnv.	14	288,00
Dortm. Union, C. abg.	3	57,80
do. do. Vorz.-A. D.	5	91,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	162,00
Eilenb. Kattun	8	116,00
Eintracht-Bergw.	20	365,75
Elektra-Dresden	3½	— —
Elekt. Untern. Zürich	9½	173,50
Eschweiler Bergw.	14	207,50
do. Eisen	10	117,00
Fraustädt. Zuckerf.	7	156,25
Geisweider Eisenw.	15	172,50
Gelsenkirchen Bgw.	11	184,40
Georg-Marienhütten	0	73,00
do. do. St.-Pr.	0	93,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	123,75
Glauziger Zuckerf.	9	139,60
Greppiner Werke	10	177,50
Hallesche Maschinen	34	331,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	3	73,00
do. Masch. St.-P. A B	25	367,50
Harpaner Bergbau	12	202,00
Hartmann Maschin.	7	134,75
Harzer Werke A. u. B.	1	56,50
Hasper Eisenwerke	12	132,50
Heinrichshall Chem.	9½	189,50
Hemmoor Cement.	10	136,25
Hibernia, Bergw.-G.	14	251,00
Hildebrand, Mühlen	16	— —
Höchster Farbwerke	30	480,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	218,25
Ilse, Bergbau	18	336,00
Jaensch & Co.	0	53,25
Kahla Porzellanfabr.	35	359,00
Kaliwerk Aschersl.	10	144,00
Kattow. Bergbau	11	213,00
Kirchner & Co.	15	197,00
Kölner Bergw.	30	405,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	136,50
König Wilhelm abg.	20	260,50
do. St.-Prior.	25	351,50
Körbisdorf. Zuckerf.	9	151,50
Kronprinz-Metall	27	330,00
Kyffhäuserhütte	0	142,00
Lahmeyer & Co.	7	123,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	6	90,25
Laurahütte	12	218,00
Leopoldgrube	7	113,00
Leopoldshall, St.-A.	1	48,00
do Prior.-Akt.	5	109,75
Ludw. Löwe & Co	16	231,75
Lübeck. Masch.-Fab.	20	234,70
Masch.-Fab. Buckau	0	103,10
Mend. & Schw., St.-Pr.	8	93,80
Milowicer Eisen	5	86,25
Mühlheimer Bergw.	10	151,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8½	114,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	148,00
Nordd. Wollkämmer.	12	134,25
Oberschl. Eisenbhnb.	7	108,75
do. Eisenind. (Caro)	6	99,00
do. Kokswerke	10	147,80
Orenstein & Koppel	16	181,25
Phönix, Bergbau	17	174,60
Posener Sprit A.-G.	25	386,00
Rhein.-Nass. Bergw.	26	218,00
Rhein. Metallwaren	0	91,75
do. Vorz.-Akt.	0	97,00
Rhein. Stahlwerke	15	167,10
Riebeck Montanw.	9	200,60
Rombacher Hüttenw.	14	170,25
Rositzer Braunkohl.	14	212,00
do. Zuckerfabrik	3	103,30
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	98,50
do. do. St.-Pr.	5	112,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	229,00
Saline Salzungen	5	105,75
Sangerh. Masch.-F.	10	154,40
Schering, chem. F.	17	236,50
Schles. Zinkh.	23	408,00
Schl. Portl.-Cem.	13½	161,00
Schneider, Hugo	10	129,00
Schuckert Elektr.	5	106,00
Schulz-Knaudt	11	143,50
Siemens Glasindust.	16	245,25
Siemens & Halske	10	175,25
Stassfurt. Chem. F.	8	124,10
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	115,70
Stettiner Cham., D.	19	269,50
do. Vulkan.	14	237,00
Stöhr, Kammgarn	14	150,90
Stolberger Zinkh.	6	147,50
Stralsunder Spielk.	7	128,25
Sudenburg. Maschin.	0	48,00
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	81,40
do. do. Vorz.-A.	9	95,50
Thürig. Salinen	2	61,00
Tittel & Krüger	0	113,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	122,00
Wegelin & Hübner	10	153,40
Westeregeln Alkali.	15	199,00
Westfäl. Draht-Ind.	15	170,60
do. Stahlwerke	0	68,50
Wittener Gussstahl	20	204,25
Wrede Mälzerei	7	84,75
Zeitzer Maschinen	14	196,00

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	203,90	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	160,40	Japaner 1905	89,90
Kommerz- u. Diskontob.	108,75	Russ. Anleihe 1902	82,60
Darmstädter Bank	127,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	236,90	Türken, neue unific,	— —
Diskonto-Kommandit	174,75	Türkenlose	148,75
Dresdner Bank	140,10	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	118,75	Bochumer Gussstahl	198,40
Schaaffhaus. Bankverein	137,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	147,25
Russ. Bank f. ausw. H.	138,25	Dortmunder Union C.	57,60
Wiener Bankverein	137,75	Hohenlohe-Werke	— —
Lübeck-Büchen	183,50	Laurahütte	218,00
Oesterr. Staatsbahn	145,50	Phönix-Bergbau	174,50
Lombarden	26,40	Rhein. Stahlwerke	— —
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	— —
Baltimore and Ohio	87,80	Konsolidation	— —
Kanada	157,70	Gelsenkirchen Bergwerk	184,40
Gotthardbahn	— —	Harpener	201,90
Meridionalbahn	136,50	Gr. Berliner Strassenb.	175,80
Mittelmeerbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	117,10
Pensylvania-Bahn	109,40	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	118,10	Norddeutscher Lloyd	105,25
Warschau-Wiener	107,10	Dynamit-Trust	162,60
3% Reichsanleihe	83,50	Edison	200,60

Tendenz: ruhig.

Leipziger Börse vom 30. Januar.

3% Sächs. Rente	3	83,20	Sondermann & Co. Vorz.-A. I. II.	6	95,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	95,20	Leipz. Baumw.-Sp.	16	246,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,40	Leipz. Kammg.-Sp.	12	164,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	94,25	Thür. Wollg.-Sp.	0	136,00
do. do.	4	100,20	Riebeck & Co.	9	182,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,30	Hall. Zuckerraffin.	10	124,50
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	162,00	Bwold & Kiessling	16	214,00
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	101,75	Portl. Zement Halle	8	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	141,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,60
Mansfelder Kuxe	120	875	do. do.	4	99,30
Oelsnitzer volle Kuxe	50	1405	Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	50,00
Gr. Leipz. Strassenb.	9	169,75	do. 5% Vorz.-A.	5	98,00
Hall. Strassenbahn	8¼	110,00	Naumburg. Braunk.	14	213,00
Leipz. Elektr. Strb.	4	99,75	Zeitzer Paraffin	11	177,00
			E.-Werke v. Gnüchtel	10	131,00

Teleph.-Ruf 50 u. 1277. | Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kahli-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080130032/fragment/page=0003

Fremden-Liste.

Hotel Stadt Hamburg. Rittmeister d. R. B. Nette m. Frau aus Beesenstedt. Frl. Colins aus Beesenstedt. Aug. Hagemann m. Frau u. Söhne aus Magdeburg. Sanitätsrat Dr. Schoenemann aus St. Johann. Frau Elise Becker aus Dessau. Major von Wuthenau aus Dresden. Kammerherr von Wuthenau m. Frau aus Hohenthurm. Rittergutsbesitzer von Wuthenau aus Groß-Paschleben. Direktor Berner m. Frau aus Nienberg. Frau Amtsgerichtsrat Dücker. Referendar Ehrhardt aus Erfurt. Rentiere Anna Schweiger aus Stuttgart. Generaldirektor Schumann aus Grube Alte. Joh. Trankfleischt m. Frau und Sohn aus Dessau, Rußland. Rittmeister von Gagern aus Köln. Opernsängerin Alice Wunsch aus Berlin. Frau von Gerau aus Berlin. Major Kallswoda aus London. Bergdirektor Heubel m. Frau aus Annahütte. Ober-Pfarrer Meinzer Kepellen aus Tonna. Direktor Lische aus Greusen. Fabrikbesitzer A. Lythall aus Neu-Brandenburg. Schriftsteller Wilhelm Hegeler aus Weimar. Eduard Frische aus Dessau. Landwirt Hanff aus Rottelsdorf. Fabrikant Paul Hechscher aus Berlin. Kaufleute: Berthold Hirschberg, Siegfried Cohn, Rud. Hiersemann, Grüttner, Max Katischer, Kolbe, Ernst Orange, Bruno Thomas, Brenner, C. Meyer, Hans Streit, Fritz Lüdicke, Sigm. Raphael, S. Barasch, G. Brandau und A. Rosenberg aus Berlin, Carl Döring, Jaques Aron aus Mühlhausen, J. Slamm aus Chemnitz, Fritz Krocker aus Zeulenrode, Alf. Giese aus Leipzig, Th. Mau, Heinrich Siebrecht aus Frankfurt, Emil Tillmann aus Köln, Ed. Prechtl aus Braunschweig, Rich. Sichtel aus München, Brennsleck, Ludw. Fischer aus Würzburg.

Bekanntmachung.

Der Betrieb der städtischen Gasanstalt kann wegen des Ausstandes, in den ein großer Teil ihrer Arbeiter eingetreten ist, vorläufig nicht im vollen Umfang aufrechterhalten werden. Bis zur Beschaffung geeigneten Ersatzes ersuchen wir um möglichste Beschränkung des Gasverbrauchs.

Halle a. S., den 29. Januar 1908.

Der Magistrat. (0

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für die Julius Kühnstraße sowie für den von dieser Straße, der Hardenbergstraße, der Dessauerstraße und der Halberstädter Eisenbahn eingeschlossenen Teil des nördlichen Stadtgebietes in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Bebauungsplan festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im Bureau 4 — Zimmer 23 im Wagegebäude am Marktplatz — zur Einsicht ausliegt, innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind. 0

Halle a. S., den 29. Januar 1908. **Der Magistrat.**

Ausschreibung.

Die Herstellung der Dachdeckerarbeiten für den Neubau der Feuerwache im Süden, Ecke Lauchstädter- und Liebenauerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis 0 **Donnerstag, den 13. Februar, vormittags 10 Uhr** an das Magistratsbureau 1, Zimmer Nr 23 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 14 des Hochbauamtes, Marktplatz 20, 11 zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können. 0

Halle a. S., den 30. Januar 1908.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt **im Monat November 1906 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 22181 bis 24870 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind, wird**

Mittwoch den 19. Februar d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, an der Marienkirche Nr. 4, stattfinden, und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 1/2 3 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 18. Februar d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 22. Januar 1908.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Unterricht.

Beginn
neuer Kurse
in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., vollständiger Kontorpraxis für Damen und Herren **täglich.**
Carl Gieseguths Handelslehranstalt, Halle a.S., Sternstrasse 10. Fernruf 3013. 2218
Stellennachweis. Honorar mässig. Teilzahlung gestattet.

Energische Nachh. Französisch, Englisch, Mathematik. (2187 Tünzler, Lehr., Halberstädterstr. 4 I.

Buchführung.
Einzel-Unterricht in kaufm. und landwirtschaftlicher. **Grosse Erfolge. Mässiges Honorar.** Jahresabschluss, Inventuren, Neueinrichten und Nachtragen von Geschäftsbüchern übern. sachgemäss ohne jede fremde Hilfe (2201
Friedr. Carl Beyer sen., Bücherrevisor, Halle S., Meckelstr. 6, III.

◆ Gebild. Engländer od. Engländerin gesucht. Offert. unter ◆ B.N.7500 an Rudolf Mosse, Halle.

Offene Stellen.

Männliche.

Vertreter gesucht
geg. hohe Provis. u. Spesenzuschl. **Niederlagen** werden unt. günst. **Bedingen** errichtet. (49
Export-Cie f. Deutschen Kognak, Köln. Begründet 1881.

Jüngerer Kommis, Detaillist, für 1. April, mögl. aber früher gesucht. (2181
Eugen Greuner, Kolonialwaren, Naumburg a. S.

Ein bei nur ersten Privaten gut eingeführter
Vertreter
v. leistungsfäh Weinhandl. gesucht. Off. unter N. 4127 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** (2217

Agent ges. z. Verk. v. Zigarr. a. Wirte 2c. Bereev. 250 Mk. mon. H. Jürgensen & Co., **Hamburg 22.** (1727

Redegewandte, intell. Herren, Kaufleute, Techniker, Lehrer, Pensionäre, die sich als
Bücherreisende
eignen, können sich durch Vertrieb von **Spezialwerken** für **Beamte, Techniker, Kaufleute** 2c. **einen hohen Verdienst** (monatlich 3 bis 400 Mk.) verschaffen.
Bonnes & Hachfeld, (99 **Potsdam.**

Von einer Brauerei wird für einen Landgasthof an Bahnstation, in einem Orte von 1600 Einwohn., mit 6—8 Fremden-Zimmern, Garten, Saal, Kegelbahn, Billard, sofort ein tüchtiger, kautionsfäh.
Wirt
als **Pächter** gesucht. Letztjähriger Bierumsatz ca. 300 hl. Event. soll der Gasthof unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Angabe des verfügbaren Kapitals erbeten. Off. u. 4008 J. an die Exp. d. Z. 2202

Holzbildhauer-Gehilfen und einen **Lehrling** sucht (2228 R. Besser, Rathausstraße 8.

◆ **Maschinist und Heizer** ◆ wird gesucht. (2226 ◆ Herm. Witt, Maschinenfabrik, Aeußere Delitzscherstr. 10.

Kräftige Arbeiter
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. (2190
Gebauhalt I, Holzplatz.

Das bedeutende Generalmandat
für Thüringen
von vorzüglich fundierter, alter, modern geleiteter Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft an
erstklassigen Fachmann
anderweit **zu vorgeben.**
Gefl. Offerten unter **H. J. 2157** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 1622

Lebensstellung.

Erstklassige, bestfundierte Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, welche mit normalen, gleichbleibenden Prämiensätzen und festen Entschädigungsquoten arbeitet, staatlich konzessioniert ist, und mit staatlicher Behörde im Vertragsverhältnis steht, sucht zwecks Ausdehnung des Geschäftes für die Provinz Sachsen [2053

2 tüchtige Bezirksbeamte

in dauernde, gut dotierte Stellung. Gewährt werden festes Gehalt, Fahrtauslagen und Tagespesen. Bei zufriedenstellenden Leistungen Gehaltserhöhung, eventuell Uebertragung einer General-Agentur. Frühere Landwirte und solche Herren, die in der Provinz bekannt sind und gute Beziehungen haben, erhalten den Vorzug.

Gefl. Off. erb. u. **K. T. 373** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Für baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen
Kalkulator,
der in der Armaturenbranche Bescheid weiß und ähnliche Posten schon bekleidet hat. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe von Alter, Gehaltsansprüchen und Antritt erbeten. (2241
A. L. G. Dehne,
Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei.

Tüchtige Maurer finden sof. dauernde Beschäftigung. Ludwig Lange, Oldisleben.

◆ Wir suchen per Ostern für unser Kontor einen (2227
Lehrling
◆ mit entsprechender Schulbildung ◆ unt. günst. Beding. Rud. Mechel & Co., Eisenhandlung u. Hufeisenfabrik, Bernburgerstr. 15.

Ein Lehrling zu Ostern oder früher **gesucht.** **Otto Hendels Buchhandlung, Marktplatz 24.** 558

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, mit nur guter Schulbildung für Ostern **sucht** (2222 E. E. Achilles, Halle a. S.

Schmiedelehrling wird unter günst. Bedingungen angenommen. **Frz. Schubert,** 2210 Moritzzwinger 8.

J. M. m. s. Handschrift s. b. Stell. f. i. Kontorarbeit unter besch. Ansprüche. Offertenn unter i. 2522 an die Exp. (2186

J. Mädch. (E. Blätt. u. Näh.) sucht tagsüber Beschäftig. in klein. bess. Haush. Z. erfr. Blumenthalstr. 21, II. r.

Vermietungen.

◆ **Die Kontorräume** ◆ des früher **Julius Beckerschen** Bankgeschäftes Martinsberg 9, ◆ sind vom 1. April ab zu **verm.** ◆ Näh. daselbst 1269

Domplatz 9
helle Bureaus und Lagerräume p. 1. April 08 **zu vermieten.** (1311 **Näheres Leipzigerstr. 70.**
D. H. Apelt & Sohn.

Bettfedern, Daunen
— garantiert staub- und kalkfrei —
nur **allerbeste** Qualitäten zu **billigsten** Preisen. 2234
Weddy-Pönicke, Halle, Leipzigerstr. 6.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Große Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.

Wegen Verheiratung d. jetzigen suche ich zum 1. April eine **durchaus zuverlässige**
Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und ev. Photographie einzusenden an **Präsidenten von Tiest,** 2190 **Merseburg.**

Aeltere Köchin mit guten Empfehlungen, wirtsch. erfahren, wird wegen Erkrankung der jetzigen baldigst oder f. 1. März für ruhigen Haushalt (2 Personen) gesucht Lafontainestraße 25, pt.

Suche zum 1. April einfaches, nicht zu junges (2196
Stubenmädchen,
das Zimmerreinigen gründlich versteht u. einer älteren Dame bei der Toilette gern behilflich ist. Meldungen m. Zeugnissen u. Lohnansprüchen an Frau Reichsgerichtsrat **Zander,** Naumburg a. S., Sedanstr. 7.

Suche per 1. Februar eine fleiß. unabhängige **Aufwartung** für den ganzen Tag. (2194 Meldungen von 12—4 Uhr mittags **Blumenthalstr. 19. I.**

Helle große Räume zu Kontorzwecken geeignet, im **Neubau Rathausstr. 6,** p. 1. 4. 08 zu vermieten. (2215

Rathausstr. 6.
II. halbe Etage zum Preise von 1200 Mk. p. 1. 4. 08 zu vermieten.

Herrsch. Wohnung zu verm. 8 Zimmer, Wasserklosett, Garten und reichl. Zubeh. p. 1./4. 574 **Krukenbergstrasse 1.**

◆ **Herrschaftl. Wohnung** ◆ **Mühlweg 21** bopparterre od. II. Etage 1. April **zu verm.**

Rathausstr. 6
II. halbe Etage zum Preise von 1100 Mark per 1. 4. 08 **zu vermieten.** (2216

2 herrschaftliche Wohnungen, je 6 Zimmer, Bad 2c., II. Et., für 800 u. 900 Mk., ganz od. geteilt, sofort od. 1. 4. zu vermieten. (2239 **Rudolf, Rannischestr. 20/21.**

Rathausstr. 6,
III. halbe Etage zum Preise von 500 Mk. p. 1. 4. 08 **zu vermieten.**

◆ **Herrschaftl. Wohnung** ◆ **Merseburgerstr. 159,** 6 Z., Bad u. reichl. Zub. p. sof. od. 1. April z. v. Z. erfr. bei. III Et. [1956

Wohn. z. 1. 4. z. verm. 5 Z., K. u. Z. **Henriettenstr. 8.** [2192

Villa Neu Dölau, 4 Z., K., 320 M., zu verm. Näh. **Henriettenstr. 8, II.**

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Kindergärtnerin für nachmittags zum Nachhelfen der Schularbeiten sucht Stelle 2071 **Geiststraße 26.**

Geldverkehr.

Geld an sichere Leute auch geg. bequ. Ratenz. verleiht diskr. u. schnell zu kul. Bed. Selbstgeb. **C. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamer Straße 65.** Gütn. Dankschr. 1749

Grundstücke.

Villenartiges 2096
Wohnhaus,
8 Räume, Küche u. Zubehör, 25 ar Obstgarten in Aken in Nähe der Elbe und des Waldes gelegen für **11000 M.** verkäuflich. Anfr. an **P. Weyß,** Polizeisekretär, **Aken-Elbe**

Grundstück,
Nähe von Torgau, an der Bahn gelegen, unmittelbar am Walde, zu verkaufen. 20 Mrg. groß, mit 1000 5jähr. Obstbäumen u. 60 Beerensträuchern bepflanzt, ca. 1½ Morgen Spargelanlage. Wohnhaus mit Seitengebäude u. Stallungen. Eignet sich gut für Geflügelzucht oder Samenzucht. Genügende Trockenräume u. Lagerschuppen vorhanden. Off. unter **N. 1712 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 2161

Todesfallshalber verkaufe ich mein (2240
Grundstück
m. Kohlen-, Koks- u. Briketthandlung unter sehr günstigen Bedingungen. Frau **Alma Becker, Coswig i. Anh.**

Veränderungshalber beabsichtige ich mein seit langen Jahren bestehendes (2238
Tischlereigrundstück mit guter Kundschaft und Maschinenbetrieb
in größerem Orte Nähe Magdeburgs sofort zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden. Off. unter **G. D. 350** an die Expedition dieser Zeitung.

Materialwaren-Geschäft, Haus in guter Lage mit Einfahrt, großen Keller- und Lagerräumen bei mäßiger Anzahlung samt allen Vorräten sof. zu **verk.** Näheres **Steinstrasse 5 in Bernburg.**

Geschäfts-Verkauf.
Ein in **Düben** belegenes **Kaufmannsgeschäft,** in welchem seit einer langen Reihe von Jahren Materialwaren-, Delikatessen- und Weinhandlung betrieben worden ist, soll wegen Alters des Besitzers anderweit preiswert **verkauft** werden. Das Geschäft befindet sich an sehr guter Geschäftslage, hat 11 Fenster Front, Einfahrt von der Straße aus, Gewölbe, Kellereien, Niederlagen und Stallungen; alles in sehr gutem Zustande. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt **Saal, Gerichtsvollzieher a. D.** in **Düben** (Mulde). 2244

Bürgerl. Restaurant in schönster Lage der Stadt Krankheitshalber zu verkaufen. Näh. **W. Thieme,** Brauerei-Vertreter, Hardenbergstraße 17. 2236

Suche ein Gut von 300—500 Morgen sofort zu pachten. Offerten unter **B. 2517** an die Exp. d. Ztg. 2064

Verkäufe.

Klavierspiel-Apparat
(prämiiert), neu ist für den Ausnahmepreis von 450 M. zu verk. **H. Lüders,** Mittelstrasse 9—10.

Trauerhüte
in **größter Auswahl.**
Schneider & Haase,
Große Steinstraße 128 **83.**

(2222)
Konfirmation billig,
wenn man seine Einkäufe in **Fabrikresten** macht bei **C. Wilh. Schrader,**
Leipzigerstr. 17,
eine Treppe.
Kein Laden

Tilsiter Fettkäse, feine alte Ware, vers. in Postkollis v. 9—10 Pfd. à 55 Pf. franko geg. Nachn.; Pa. Ware 65 Pf. à Pfd. ab hier, größ. Post. billiger. empf. **Dampfmolkerei Ecker, Post Kufehmen, Ostpr.** 754

Einspänner-Rollwagen steht billig zum Verkauf (2211 **Moritzzwinger 8.**

Tiefschw. m. rostbr. **Rehpinscher,** 1/2 J. alt, verk. **Emil Stemmler,** Glaucharerstr. 79, Tel. 5, Mehlwürmer u. gel. z. Dompfaff abzugeben. 2209

Vermischtes.

◆ **2 hübsche, kerngef. Kinder,** ◆ Knabe v. 4 Mon. u. Mädchen von 2 J. v. ordentl., jedoch in sehr bedrängt. Vageleb. Leut. als **eigen abzugeben.** Gefl. Off. unter ◆ **U. D. 7492 an Rudolf Mosse,** ◆ Halle S. 2229

Neueröffnungen. (2200
Wer liefert Adressen neu zu eröffnender Läden, Restaurants 2c. Offerten unter **H. 162 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Erwarte Sie (2184
4 Uhr am Theater-Haus.
Bitte sofort Brief postlagernd **444 Wittenberg.**

Verloren.
Ein schw. Alpaka-Regenschirm Dienstag Nachm. gegen 4 Uhr an der Haltestelle der Straßenbahn Leipziger Turm, Zigarrengeschäft Wiesert. Gegen Belohnung abzug. **Königstr. 92,** 1 Tr. (2191

Familien-Nachrichten.

Gestern verstarb plötzlich durch Unglücksfall mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der **Zimmerpolier**
Franz Hentze
im 50. Lebensjahre.
Unser Schmerz ist unermeßlich.
Mit der Bitte um stilles Beileid
die tieftrauernde Gattin **Antonie Hentze** geb. Neubert.
Seeben, den 29. Jan. 08.

Am 28. Januar, kurz nach seinem Austritt aus seinem Amte, verschied zu Hermsdorf-Mark unser früherer **Platzmeister**
Herr August Stengel.
Mehr als zweiundvierzig Jahre hat der Verblichene uns in mustergültiger Pflichttreue und Hingebung seine Dienste gewidmet, bis ihn sein Leiden zwang, der Arbeit zu entsagen. Ein ehrendes und dankbares Andenken ist ihm bei uns gesichert.
Halle a. S., den 29. Januar 1908.
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen F. Zimmermann & Co. A.-G.
W. Jordan. [2231

Heute abend 6½ Uhr entschlief nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentier
Julius Schlegel
im 71. Lebensjahre.
Schafstädt, Kreis Merseburg, den 28. Januar 1908.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. Februar 1908, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt. (2245

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080130032/fragment/page=0004